opusdei.org

Opus Dei-Österreich: Neue Homepage und neue Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Website der katholischen Seelsorgeeinrichtung geht mit umfangreichem Social Media-Angebot am 23. März online. Die Journalistin Susanne Kummer leitet ab sofort die Öffentlichkeitsarbeit.

22.03.2014

Wien (21.3.2014) Die international tätige katholische Seelsorgeeinrichtung Opus Dei setzt verstärkt auf Kommunikation. Am kommenden Sonntag, 23. März, geht die komplett modernisierte Webseite unter www.opusdei.org online. Sie bietet Information in 32 Sprachen auf 78 lokalen Seiten. Die deutschsprachigen Länder stellen einen eigenen Youtube-Kanal (youtube.com/opusdei), Opus Dei-Österreich ist auch auf Twitter (twitter.com/opusdei_at) aktiv.

Die Prälatur Opus Dei betreut seelsorglich Bildungsinitiativen in rund 65 Ländern, der Personalprälatur gehören weltweit mehr als 90.000 Frauen und Männer an: 70 Prozent davon sind verheiratet. Erst kürzlich hat Papst Franziskus den Gründer des Opus Dei, den heiligen Josefmaria Escrivá (1902-1975) als einen „Vorläufer des Zweiten Vatikanischen Konzils"

bezeichnet. Escrivás zentrale Botschaft war es, im Gegensatz zum verbreiteten Klerikalismus seiner Zeit die Bedeutung der Laien hervorzuheben und unter diesen die Berufung zur Heiligkeit bewusst zu machen.

Im Juli 2013 hatte Papst Franziskus das Seligsprechungsdekret für Bischof Alvaro del Portillo (1914-1994), den ersten Nachfolger des Gründers an der Spitze des Opus Dei, unterzeichnet. Seine Seligsprechung findet am 27.9.2014 in seiner Heimatstadt Madrid statt. Die neue Webseite bietet aktuelle Nachrichten rund um die bevorstehende Seligsprechung sowie soziale Initiativen in Ländern Afrikas, die auf Bischof Alvaros Ansporn zurückzuführen sind. Auf dem Youtube-Kanal finden sich zahlreiche Zeugnisse von Menschen aus aller Welt, die von der Schönheit und Kraft des Glaubens in ihrem

beruflichen und familiären Alltag erzählen.

Neue Leiterin der „Opus Dei“-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Österreich

Seit 1. März 2014 hat Mag. Susanne Kummer die Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Opus Dei in Österreich übernommen. Sie folgt Dr. Christoph Tölg nach, der sich nun ganz seinen Aufgaben als Seelsorger im Rahmen der Tätigkeiten des Opus Dei und auch als Vizerektor der Peterskirche Wien-Innere Stadt widmet.

Kummer war viele Jahre als Journalistin tätig, u. a. für die „Kleine Zeitung“ in Graz und später für die Tageszeitung „Die Presse“ (Wissenschaft und Kultur). Von 2003 bis Ende 2005 war sie Korrespondentin der „Presse“ in Innsbruck für Tirol/Südtirol. Anschließend wechselte die

gebürtige Wienerin zu dem unter der Patronanz der Österreichischen Bischofskonferenz stehenden „Institut für Medizinische Anthropologie und Bioethik“ (Wien), wo sie als Geschäftsführerin tätig ist. Die 44-Jährige hat Philosophie und Germanistik an den Universitäten Wien und Graz studiert.

„Ich freue mich über diese neue Herausforderung“, sagt Kummer. Sie gehört selbst der Personalprälatur Opus Dei an. Ihre zentrale Aufgabe sieht sie darin, sowohl innerkirchlich als auch extern eine professionelle, effiziente und transparente Kommunikation zu fördern. „Eine offensive Kommunikation ist umso wichtiger, als durch mangelndes Wissen über das Opus Dei in der Vergangenheit viele Missverständnisse entstanden sind“, so Kummer.

Die Prälatur Opus Dei ist eine weltweit aktive Seelsorgeeinrichtung der katholischen Kirche. Sie wurde 1928 vom heiligen Josefmaria Escrivá gegründet. Bereits 1975 war das Opus Dei auf allen fünf Kontinenten verbreitet. Die 1982 als Personalprälatur errichtete Institution will Menschen darin unterstützen, Christsein im Alltag auch als Berufung zur Heiligkeit zu entdecken und zu verwirklichen, konkret inmitten von Arbeit und Alltag eine lebendige und persönliche Beziehung zu Gott zu leben, den anderen zu dienen und zur Verbesserung der gesellschaftlichen Verhältnisse in christlicher Inspiration beizutragen.

In Österreich begann das Opus Dei seine Tätigkeit im Jahr 1957 auf Wunsch von Kardinal Franz König. König sah in Escrivá, der 2002 von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen wurde, einen

Seelsorger, der „Pionierarbeit“ in der Neuentdeckung der Rolle der christlichen Laien geleistet hat.

Rückfragehinweis:

Pressestelle des Opus Dei-Österreich

Mag. Susanne Kummer

Telefon: + 43 1 503 98 58

Mobil: +43 (0) 699 1 503 98 58

Mail: press.at@opusdei.org

pdf | automatisch generiertes Dokument von https://opusdei.org/de-at/article/opus-dei-osterreich-neue-homepage-und-neue-leiterin-der-presse-und-offentlichkeitsarbeit/ (12.07.2025)